

VERFOLGUNG, DEPORTATION UND GEGENWEHR

# Nazi-Terror gegen Jugendliche



Die Nationalsozialisten haben Juden, Sinti, Roma, politische Gegner, Menschen mit Handicaps, Zeugen Jehovas, Homosexuelle und andere Gruppen systematisch verfolgt und deportiert, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche. Die meisten wurden im

KZ ermordet. Wie hat so etwas geschehen können? Betroffenheit alleine ist nicht genug. Notwendig ist gesichertes Wissen über das „Dritte Reich“, um zu verstehen, wie es dazu kam und um die Parolen der Neonazis heute und deren Lügenbilder zu entlarven. Noch leben Menschen, die Verfolgung, Terror und Flucht selbst erlebt haben und darüber berichten können. Deshalb ist das Anliegen der Ausstellung „Nazi-Terror gegen Jugendliche“ in der Katholischen Akademie vor allem die ZeitzeugInnen-Begegnung. Zu Gast in der Ausstellung sind Menschen, die als Kinder oder Jugendliche Nazi-Terror selbst erlebt haben und darüber berichten. Neben den 130 reich bebilderten Texttafeln mit Lebensbeschreibungen von Menschen aus der Region setzt die Ausstellung auf Veranstaltungen mit ZeitzeugInnen.

**i** Bis 27.3., Katholische Akademie, Wintererstr. 1, Freiburg  
Öffnungszeiten: Mo-Fr jew. 8-19 Uhr

---

freiburg aktuell. Veranstaltungsmagazin für Freiburg und die Regio ■ Ausgabe März 2015 ■ Seite 26 oben links